

PARadIS, Inner Wissberg, Cresta (Avers)

Wichtig: Da das Gebiet um den Crester Wissberg ein wichtiges Einstandsgebiet des Stein- und Gamswildes ist, wird empfohlen in den Monaten Mai und Juni nicht am Wissberg zu klettern. Während diesen zwei Monaten ist die Setzzeit, sprich dann kommt der Nachwuchs auf die Welt und wird gross gezogen.

Des Weiteren ist die Route „forgotten wall“ die linke bzw. westliche Grenze des Klettergebiets. Weiter westlich bzw. links sollte nicht geklettert werden, da dort ein Wildasyl ist.

Wir sind mit dem Jägerverein Avers und dem Wildhüter zusammengesessen, um die verschiedenen Interessen zu wahren. Wir danken Euch für das Einhalten dieser Empfehlungen.

Erstbegehung:	14., 15. und 17. November 2015 durch Wendelin und Kasimir Schuler
Wandhöhe:	200 m
Kletterlänge:	260 m
Schwierigkeit:	7a+ oder 6b+/A1
Charakter:	Super, alpine Linie in schönstem Fels. Die erste Länge fordert schon einiges und die letzten 2 Längen durch und über den grossen Überhang sind der Wahnsinn. Eine wilde Tour, welche über weite Strecken traditionell mit Schlaghaken abgesichert ist. Die Route kann aber sehr gut mit mobilen Sicherungsgeräten abgesichert werden und die wirklich schwierigen und heiklen Stellen sowie die Stände wurden mit Bohrhaken versehen. Trotz den 22 Bohrhaken (inkl. 2 an jedem Stand) muss man weit weg von Bohr- und Schlaghaken einige zwingende Stellen klettern.
Zustieg:	Von Cresta ca. 1h 40 min.
Abstieg:	Zu Fuss: Zuerst nach Norden dann nach Osten (kurze Kletterpassagen, gutes Schuhwerk nötig, Steinmännchen).
Material:	14 Express, 2 Sätze Friends bis Nummer 3 (BD) und einen Nr. 4 (BD), 3-4 Microfriends, Klemmkeilsortiment, Halbseile, genügend Schlingen, um Haken zu verlängern, ev. einige Haken und Hammer.

